



Sammlung Theaterzettel

Die Zauberflöte

Weingartner, Felix

1891-02-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 15. Februar 1891.

40. Vorstellung im Abonnement A.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.
(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Weingartner.)

Personen:

Sarastro	Herr Carlhof.	Genien	Fräul. Schubert.
Ramino	Herr Erl.	Erster Priester	Fräul. Wagner.
Die Königin der Nacht	Fräul. Tobis.	Priester	Frau Schilling.
Pamina, ihre Tochter	Fräul. Matura.	Geharnischte Männer	Herr Livermann.
Papageno	Herr Hildebrandt.		Herr Peters.
Papagena	Frl. Scherenberg.		Herr Starke.
Monostatos, ein Mohr	Herr Peters.		Herr George.
	*		Herr Schuler.
Frauen der Königin	Frau Sorger.		
	Frau Seubert.		

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

* Fräulein Käthe Krauske von hier, als erster theatralischer Versuch.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krank: Frl. Mohor. — Unpäßlich: Frl. v. Dierkes, Herr Grahl und Herr Eichrodt.

Hohe Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Mark 2.— per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Reserveloge dritten Rangs	" 1.50 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	3.50 " "	Gallerie	" —.50 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 3. Rang	2.50 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 3.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet	3.50 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2.50 " "
Stehplätze in dem Parquet	2.50 " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 2.50 " "
Partierre	2.— " "	Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr — *) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36 *) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10 Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 16. Februar 1891. 41. Vorstellung im Abonnement A.

Das verlorene Paradies.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.